



Protokoll

28. Elterntreffen der Elterninitiative Reuterkiez

Ort: Manege, Rütlistraße, 12047 Berlin

Datum: 10.10.2011

Anwesende: Siehe Teilnehmerliste.

Protokollführer/in: Gudula Raudszus-Niemann

Tagesordnung:

1. Winterspielplatz, Saison 2011/12, Beteiligung der Elterninitiative
2. Eindrücke und Fragen zum Siegerentwurf des Erweiterungsbaus Campus Rütli Grundstufe (Ausstellung in Nikodemus Kirche)
3. Bericht vom Praxistag bei Camino am 29.9.
4. Neuester Stand der Vorbereitung zum Workshop Gewaltprävention am 4.11.

Ergebnisse/Besprochenes

1. Kathleen Williams von Gesundheit Berlin-Brandenburg berichtet von den aktuellen Vorbereitungen, es sind wieder genügend Bewegungspaten aktiviert, Ahmet und Abdurrahim waren dort und haben uns als Elterninitiative vorgestellt, sind Ansprechpartner für das Projekt. Dieses Jahr läuft das Projekt noch unter Gesundheit B.-B.s Regie, ab der nächsten Saison übernehmen wir es. Wir müssen uns um Haftpflichtversicherung kümmern (für den Verein ca 120€/Jahr), K. Williams hat schon verschiedene Angebote herausgesucht, die sie uns zukommen lassen will. Die Gelder können wir vermutlich aus QF1 beantragt werden. Start des Winterspielplatzes am 6. November, bis 1. April (außer in Weihnachtsferien)
2. Verschiedene Eltern haben sich die Architekturentwürfe in der Nikodemus Kirche angeguckt und sind sehr irritiert über die drei prämierten Entwürfe. Es ist der Eindruck entstanden, nur der billigste und einfachste Entwurf ist als 1. Sieger ausgewählt worden. Es ist nicht ersichtlich, dass die bisher bestehenden Funktionsräume der Grundstufe (Musikräume, Lernwerkstatt, Lehrerzimmer, Vorbereitungsräume, eigene Mensa, eigene Toiletten für die Kleinen!) in dem neuen Gebäude noch unterkommen. In den nicht prämierten Entwürfen erschien die Umsetzung besser gelöst. - Wir wollen versuchen Rückmeldung aus dem QM dazu zu bekommen, nach Möglichkeit beim nächsten Elterntreffen.

3. Waltraud berichtet vom Praxistag bei Camino am 29.9., bei dem wir die Elterninitiative und unsere Pläne für den Workshop im November vorgestellt haben.
4.
 1. Das Treffen mit den beiden Moderatorinnen war sehr positiv, sie wollen den Workshop offen gestalten, die Themen sollen nicht vorgegeben werden, sondern in Kleingruppen vor Ort entwickelt und präzisiert werden.
 2. Philipp bereitet die Tonstrecke als Einstimmung vor, sucht dazu noch Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Altersklassen, um sie zu interviewen.
 3. Das Buffet soll Fingerfood sein, wahrscheinlich arabisch, es gibt Empfehlungen.
 4. Die Kinderbetreuung klären wir dann genau (Elterncafé?, Spielplatz..., wieviele Babysitter), wenn wir wissen, für wieviele Kinder sie benötigt wird.
 5. Die Einladungspostkarten sind leider noch nicht zugesandt worden, sobald sie da sind, müssen wir schnell verteilen – gezielt einladen, jede/r von uns spricht am besten Eltern aus der Umgebung an, Fachleute auch aus bekannten Einrichtungen.
5. Nächstes Vorbereitungstreffen am Freitag, den 14.10. um 9:00 bei Gudula

